

Übergangs-Regeln des DFV für die Rückkehr in den Sport, für die Sportart Disc Golf, sportartspezifisch und angelehnt an die DOSB-Leitplanken

Die 10 Leitplanken des DOSB:

https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/21042020_ZehnLeitplanken_end_.pdf

- a) Spiel- und Sportbetrieb (eigenständige Ausübung der Sportart ohne Anleitung):
 - a. Gemäß den Leitplanken derzeit nur in Kleingruppen möglich. Der DFV empfiehlt dazu zunächst Zweierflights.
 - b. Individuelles (überwiegend athletisches) Training zu Hause wird von Vereins- und Verbandstrainern bereits organisiert.
- b) Trainingsbetrieb (unter Anleitung eines*r Übungsleiter*in/Trainer*in):
Siehe den nachfolgenden Dreistufen-Plan, gültig für Erwachsene und für Jugend-Altersklassen, auch diejenigen, die wieder am Schulbetrieb teilnehmen dürfen
- c) Wettkampfbetrieb:
ist im Deutschen Frisbeesport-Verband bis auf Weiteres ausgesetzt.

Sonstiges:

Darüber hinaus gelten die unterhalb des Stufenplans aufgeführten Empfehlungen.

Stufenplan der DFV DGA zur Wiederaufnahme eines Trainingsbetriebs

STUFE 1:

1. Einstieg in den Trainingsbetrieb im Freiluftbereich unter Einhaltung der Hygienevorschriften (Händewaschen, Abstandsregelung) unter Vermeidung von sozialen Kontakten und körperlichen Kontakten während des Trainings
 - a. D.h. kein Abklatschen, Umarmen, Hände schütteln, Schulterklopfen u.ä.
2. Durchführung des Trainings nur in Kleingruppen (nur zwei Spieler*innen gleichzeitig pro Flight, möglichst immer mit den gleichen Gruppen und den gleichen (Co-) Trainer*innen
3. Aufnahme des Disc Golf-Trainings als Individualsport ist vollumfänglich möglich, unter der Empfehlung stets nur das eigene Equipment zu nutzen und anzufassen.
4. Beachten der aktuell gültigen allgemeinen Corona-Regeln (keine Treffen, Versammlungen und Feste. Bei Kontakt mit möglicherweise infizierten Personen Quarantäne-Regeln beachten.)
5. Umziehen und Duschen ausschließlich zu Hause, kein gemeinsames Duschen oder Kontakt vor und nach dem Training. Keine gemeinsame Nutzung von gemeinsamen Einrichtungen auf dem Vereins- oder Trainingsgelände oder von Wellness-Einrichtungen. Keine gemeinsame Nahrungsaufnahme. Keine Fahrgemeinschaften.

6. Teamsitzungen werden nicht analog, sondern digital durchgeführt ohne physische Anwesenheit der Spieler*innen in einem Versammlungsraum.
7. Risikogruppen mit Vorerkrankungen dürfen an Gruppenaktivitäten nicht teilnehmen. Individualtraining ist aber ausdrücklich erwünscht.
8. Regelmäßiges bestenfalls tägliches Abfragen von medizinischen Standardfragen (WhatsApp Gruppen etc.)
 - a. Hattest du in den letzten zwei Wochen Kontakt zu bestätigtem SARS-CoV-2-Fall? (Ja/ Nein)
 - b. Fühlst Du Dich heute krank oder unwohl? (Ja/ Nein)
Wenn ja, hast du einer dieser fünf Symptome: Husten, allgemeines Krankheitsgefühl, Atemnot, Fieber, Halsschmerzen
9. Training mit Risikogruppen darf nur einzeln/individuell durchgeführt werden. Zudem: Eine Übungsleitung im Kinderbereich betreut keine weiteren Übungsgruppen für Risikogruppen, z. B. Sport mit Älteren.

STUFE 2:

1. Wiederaufnahme von größeren Flights nach Lockerung des Kontaktverbotes möglich (Gruppengrößen entsprechend an Vorgaben von Bundes- und Länderregierungen angepasst).
2. Soziale Kontakte vor und nach dem Training in geschlossenen Räumen sind weiterhin zu vermeiden. Kein gemeinsames Duschen oder Umziehen. Weiterhin keine Fahrgemeinschaften.
3. Players-Meetings werden weiter nicht analog, sondern digital durchgeführt ohne physische Anwesenheit der Spieler*innen in einem Versammlungsraum.
4. In Stufe 2 sind Turniere, unter Einhaltung der behördlichen Auflagen, außerhalb der German-Tour möglich.

STUFE 3:

1. Vollständiger Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb mit der Möglichkeit zur Durchführung von Turnierformen.
2. Nach entsprechender Vorbereitungszeit ist die Wiederaufnahme der DFV German Tour vorgesehen.
3. Players-Meetings werden weiter nicht analog, sondern digital durchgeführt ohne physische Anwesenheit der Spieler*innen in einem Versammlungsraum.
4. Lediglich das Aufhalten in gemeinsamen Räumen ist entsprechend den Vorgaben der Bundesregierung und der Landesregierungen einzuschränken.

EMPFEHLUNGEN

des DFV zur Ausübung von Disc Golf im Verlauf aller drei Phasen

- Für Vereins-Verantwortliche: Bitte alle Mitglieder über die Homepage und per E-Mail darüber informieren, ob und unter welchen Bedingungen ein Parcours bespielbar ist.
- Disc Golferinnen und Disc Golfer sollten frühzeitig und blickfangartig auf besondere Verhaltensregeln und Hygienemaßnahmen hingewiesen werden. Dazu bevorzugt ein Schild oder einen Aushang mit entsprechendem Hinweis anfertigen und gut sichtbar anbringen.
 - o Möglicher Aushang: „Liebe Disc Golferinnen und Disc Golfer, bei Betreten dieses Parcours gelten besondere Verhaltensregeln und Hygienemaßnahmen zum Infektionsschutz. Bitte informieren Sie sich und halten Sie diese ein.“
- Zusätzlich ggf. um jedes Tee einen 2m-"Schutzkreis" sprühen.
- Bei Einschränkungen der Bewegungsfreiheit am besten rotweißes Absperrband zum klar erkennbaren Absperrern von Bereichen oder Zonen nutzen.
- Fahrgemeinschaften mit Personen außerhalb des eigenen Hausstandes sollen vermieden werden.
- Darauf achten, dass auch auf dem Parkplatz ausreichend Raum für jedes Fahrzeug gegeben ist, um den Mindestabstand zwischen Personen einhalten zu können.
- Auf Händeschütteln und Umarmungen muss zu jeder Zeit verzichtet werden. Zudem ist in jeder Situation der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, z.B. beim gemeinsamen Gang zum nächsten Wurf, bei der Scheibensuche oder auch beim Warten, wenn der nächste Abwurf noch nicht frei ist, etc.
- Speziell vor dem 1. Abwurf gilt sicherzustellen, dass wartende Gruppen ausreichend Abstand zueinander einhalten. Für jeweils nachfolgende Startende sind höhere Startintervalle einzurichten, sodass sich die Flights auf dem Platz auch bei Stau-Effekten nicht zu nahekommen.
- Grundsätzlich werden nur die eigenen Scheiben genutzt und berührt.
- Zur Vermeidung einer Ansteckung über kontaminierte Gegenstände im Spiel können die Disc Golf-Regeln für die Dauer der Corona-Krise angepasst werden. Dies umfasst Berührung fremder Scheiben, der Körbe, der Scorekarten der Mitspieler sowie weiterer Gegenstände möglichst zu vermeiden.
- Wenn Ergebnisse zu übermitteln sind, ist darauf zu achten, dass dies kontaktlos (oder in gefordertem Abstand), am besten aber auf digitalem Wege geschieht
- Nach der Runde gilt es, den Parcours zügig zu verlassen.